



8. April 2022

Liebe Mitbürger, liebe Humanisten und Freunde der gbs Stuttgart,

wir möchten Sie über die geplante Karfreitagsveranstaltung informieren. Die Konzerthalle und Disco LKA-Longhorn ist wieder geöffnet für Konzert- und Clubveranstaltungen. Das Ordnungsamt der Stadt Stuttgart hat inhaltlich keine Einwände beim Programm und Zeitplan. Die weiterhin strittigen Einwände beziehen sich auf die Bewirtung.

Wir werden das abklären – entweder mit Hilfe unseres Rechtsanwaltes im Einvernehmen mit dem Ordnungsamt; über einen Widerspruch gegen die Verfügung oder wenn erforderlich über einen Eilantrag vor dem Verwaltungsgericht. Unsere Gäste, egal ob Christen, Atheisten, Humanisten, ... brauchen kein staatlich verordnetes Alkoholverbot an Karfreitag.

Der Hauptfilm thematisiert Missbrauch in der katholischen Kirche aus Sicht der Opfer – ein brandaktuelles Thema. Humanisten, Atheisten und Nicht-Christen gedenken an Karfreitag der Opfer. Christen, die durch den Missbrauchsskandal mitfühlen oder betroffen sind, dürfen sich gerne anschließen. Nicht-Christen, Humanisten, Atheisten (und wohl auch viele betroffene Christen) sind der Meinung, dass die Kirche es sich in ihren eigenen Reihen zu leicht macht. Der Umgang mit Tätern und Opfern zeigt eine dunkle Seite der Kirche. Macht und Machtmissbrauch sowie fehlende staatliche Strafverfolgung, auch Scheinheiligkeit sind zu konstatieren: eine Doppelmoral, bei der vordergründig moralische Grundsätze gepredigt werden, tatsächlich aber innerhalb der Kirche Fehlverhalten begünstigt und vertuscht wird.

Die schwierige Situation der Opfer wird in dem Film aufgezeigt. „GELOBT SEI GOTT“ ist ein sehr ernstes, aufwühlendes, aber fast sprödes Drama über Missbrauch in der katholischen Kirche in Frankreich. Warum schweigen Opfer manchmal 30 Jahre lang? Welchen Mut braucht es, sich dann doch über einen Missbrauch zu äußern? Und welche Auswirkungen hat ein solcher Schritt nicht nur auf das Opfer, sondern auch auf sein Umfeld? Die Kirche wird in dem Film dargestellt als mächtige Institution, die lieber vertuscht und schweigt, als aufzuklären. Das Schweigen der Kirche und der Eltern begünstigt Priester, die Übergriffe an Schutzbefohlenen verüben.

## Öffentliche Karfreitagsveranstaltung 2022

**Keine Stille am Stillen Feiertag -  
Karfreitags-Aufklärung,  
Filmvorführung,  
Tanz - gegen die religiöse Tristesse.**

### Motto:

**„Religionsfreiheit: Freiheit von christlicher  
Bevormundung an Karfreitag!“**

**Kein Zwang zur Trauer am Tag der Erlösung**

Foto: pixabay.com (Pixabay License) / Montage Werner Koch

**HEIDENSPASS**  
statt verordneter Trauer  
**AM KARFREITAG**  
KEINE STILLE AM STILLEN FEIERTAG

15. April 2022 **LKA LONGHORN**  
CONCERTHALL AND DISCO  
Heiligenwiesen 6, 70327 Stuttgart

**19:00 Das Wort zum Karfreitag**

**Film Gelobt sei Gott . . . dass alle  
19:30 Missbrauchsfälle verjährt sind**  
Zitat: Kardinal Philippe Barbarin, Erzbischof von Lyon

**22:00 TANZ**  
Einlass 18.30 Uhr  
Beginn 19 Uhr

**gbs**  
Stuttgart  
[www.gbs-stuttgart.de](http://www.gbs-stuttgart.de)

## Zwischenstand der beantragten Ausnahmegenehmigung vom Feiertagsgesetz: „Anhörung“

Der Antrag wurde von uns am 18.2.2022 gestellt mit der Bitte um Genehmigung bis zum 11.3.2022. Am 25.3.2022 hat uns die Stadt Stuttgart über eine Bedingung und drei Auflagen informiert und uns eine Frist für eine Anhörung mitgeteilt.

Gegen das geplante Programm mit Filmvorführung und Tanzrunde bestehen keine Einwände – ein Fortschritt, den wir nur mit Hilfe von Gerichtsentscheidungen<sup>1 2</sup> gegen die Stadt Stuttgart erreichen konnten. Die drei beabsichtigten Auflagen sind akzeptabel und beziehen sich auf den geplanten Ablauf. 1.: Zeitraum 18:30 bis 24 Uhr; 2.: maximal 120 Minuten Tanzrunde; und 3.: kein Lärm nach draußen.

Allerdings hat die Stadt Stuttgart einen weiteren Stolperstein gefunden: Voraussetzung für die Genehmigung ist: *„Die Veranstaltung kann nur unter der Bedingung stattfinden, dass an diesem Tag kein regulärer Gaststättenbetrieb mit Verkauf von Speisen und Getränken zum Verzehr an Ort und Stelle im LKA stattfindet.“* Dies wird mit dem Feiertagsgesetz begründet: *„Nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 FTG sind am Karfreitag Veranstaltungen in Gaststätten verboten, die über den reinen Schank- und Speisebetrieb hinausgehen.“* Diese Bedingung stellt eine willkürliche und unverhältnismäßige Einschränkung dar.

Wir werden uns mit unserem Rechtsanwalt beraten und versuchen eventuell einen Kompromiss derart, dass wir die Bewirtung in Eigenregie übernehmen. Wir möchten nicht dazu gezwungen sein, unseren Gästen nahezulegen, Speisen und Getränke von zu Hause mitzubringen.

Wir, die gbs Stuttgart und der Besitzer des LKA-Longhorn, Thomas Müller, planen weiterhin, die Veranstaltung auf jeden Fall durchzuführen. Wenn die Bedingung der Stadt Stuttgart nicht ausgeräumt oder entschärft werden kann, möchte die gbs Stuttgart gerichtlich dagegen vorgehen. Ob das vor Karfreitag 2022 entschieden werden kann oder der Beginn eines längeren Gerichtsstreits wird, stellt sich heraus. Es könnte länger dauern, mehrere Instanzen erfordern und ggf. bis zum Bundesverfassungsgericht führen. Notfalls erfüllen wir die Bedingung in diesem Jahr.

Wir wollen nicht akzeptieren, dass durch das (christlich geprägte) Feiertagsgesetz allen Bürgern ein stiller Tag verordnet wird, bei dem für jede nicht-religiöse Veranstaltung an den in Baden-Württemberg gültigen sieben stillen Feiertagen eine kostenpflichtige Ausnahmegenehmigung gestellt werden muss. Dass für nicht-religiöse Veranstaltungen auch noch ein Alkoholverbot ausgesprochen wird und diese nicht in Gaststätten durchgeführt werden dürfen, darf rechtlich keinen Bestand haben. Wir verlangen auch Religionsfreiheit – Freiheit von der Religion – und ein Ende der Bevormundung der gesamten Bevölkerung durch christlich geprägte Gesetze. Eigentlich sollte das Land Baden-Württemberg das Feiertagsgesetz entrümpeln.

PS: Zu der Karfreitagsveranstaltung sind alle herzlich eingeladen, auch Kirchenmitglieder!

### Zeitplan

18:30 Uhr: Einlass

19:00 – 19:10: Vorfilm Videoclip „[Das Wort zum Karfreitag](#)“

<sup>1</sup> Eilantrag zum Verbot der Veranstaltung am Karfreitag im Wesentlichen erfolgreich, 16.04.2019 (Az.: 4 K 2359/19)

[https://verwaltungsgericht-stuttgart.justiz-bw.de/pb/\\_Lde/Eilantrag+zum+Veranstaltungsverbot+am+Karfreitag+im+Wesentlichen+erfolgreich/?LISTPAGE=5597587](https://verwaltungsgericht-stuttgart.justiz-bw.de/pb/_Lde/Eilantrag+zum+Veranstaltungsverbot+am+Karfreitag+im+Wesentlichen+erfolgreich/?LISTPAGE=5597587)

<sup>2</sup> Anerkenntnis-Urteil des Verwaltungsgerichts Stuttgart vom 7.1.2021 (AZ: 4 K 2360/19) [https://gbs-stuttgart.de/sites/gbs-stuttgart/files/download/meldungen/20210107\\_Anerkenntnisurteil\\_VG\\_Stuttgart\\_4K2360\\_19.pdf](https://gbs-stuttgart.de/sites/gbs-stuttgart/files/download/meldungen/20210107_Anerkenntnisurteil_VG_Stuttgart_4K2360_19.pdf) oder

[https://www.giordano-bruno-stiftung.de/sites/gbs/files/urteil\\_vg\\_stuttgart\\_2021\\_4k2360\\_19.pdf](https://www.giordano-bruno-stiftung.de/sites/gbs/files/urteil_vg_stuttgart_2021_4k2360_19.pdf)

19:10 – 19:30: Einführung: Feiertagsgesetz & Karfreitag  
19:30 – 22:00: Hauptfilm: „GELOBT SEI GOTT“ (133 Min)  
22:00 – 24:00: Tanz

## Wo / Anfahrt

LKA Longhorn  
Heiligenwiesen 6  
70327 Stuttgart

U9 Richtung Hedelfingen, Station Hedelfinger Straße

Mit dem Auto: B10, Ausfahrt Wangen / Autohof / Fähre Nord / Zollamt

Parkmöglichkeiten finden Sie an der Straßenseite vor dem LKA sowie an der Kesselstraße.

## Details

Wir möchten die in Bayern und in Nordrhein-Westfalen erzielten Freiheiten bei Karfreitagsveranstaltungen auch für Bürger in Stuttgart erreichen. Die Ausnahmegenehmigung ist beantragt – ersatzweise deklarieren wir die Veranstaltung als Versammlung/Kundgebung gegen das Verbot. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Alle sind herzlich eingeladen, auch Kirchenmitglieder!

Da das Bundesverfassungsgericht das Tanzverbot an „stillen Feiertagen“ (wie Karfreitag) in seinem Urteil nicht generell aufgehoben hat, sondern nur für den Fall, dass der Tanz selbst Ausdruck eines weltanschaulichen Bekenntnisses ist, können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Zutritt zur „Heidenspaß-Party“ versichern, dass die Teilnahme an der Veranstaltung auf „humanistischen Unglauben“ zurückzuführen ist. Wir bitten (kein Zwang – der Eintrag ist freiwillig) alle BesucherInnen durch eine Unterschrift auf der Gästeliste zu bestätigen, a) dass sie einer humanistischen Weltanschauung folgen, b) dass sie weder an Götter noch an Elfen, Kobolde oder Dämonen glauben und c) dass jede noch so kleine rhythmische Zuckung ihres Körpers auf der Heidenspaß-Party Ausdruck dieses weltanschaulichen Bekenntnisses ist.

## Details und Corona-Regeln (aktuell: KEINERLEI CORONAREGELN):

Keine Stille am Stillen Feiertag: Karfreitagsveranstaltung

<https://lka-longhorn.de/events/keine-stille-am-stillen-feiertag-karfreitagsveranstaltung/>

<https://gbs-stuttgart.de/content/keine-stille-am-stillen-feiertag-karfreitags-aufklaerung-filmvorfuhrung-tanz>

Facebook-Veröffentlichung: <https://www.facebook.com/events/750429916344703>

## Fußnoten

<sup>1</sup> Eilantrag zum Verbot der Veranstaltung am Karfreitag im Wesentlichen erfolgreich, 16.04.2019 (Az.: 4 K 2359/19)

[https://verwaltungsgericht-stuttgart.justiz-](https://verwaltungsgericht-stuttgart.justiz-bw.de/pb/_Lde/Eilantrag+zum+Veranstaltungsverbot+am+Karfreitag+im+Wesentlichen+erfolgreich/?LISTPAGE=5597587)

[bw.de/pb/\\_Lde/Eilantrag+zum+Veranstaltungsverbot+am+Karfreitag+im+Wesentlichen+erfolgreich/?LISTPAGE=5597587](https://verwaltungsgericht-stuttgart.justiz-bw.de/pb/_Lde/Eilantrag+zum+Veranstaltungsverbot+am+Karfreitag+im+Wesentlichen+erfolgreich/?LISTPAGE=5597587)

<sup>2</sup> [Anerkennungsurteil des Verwaltungsgerichts Stuttgart vom 7.1.2021](https://gbs-stuttgart.de/sites/gbs-stuttgart/files/download/meldungen/20210107_Anerkennungsurteil_VG_Stuttgart_4K2360_19.pdf) (AZ: 4 K 2360/19) [https://gbs-](https://gbs-stuttgart.de/sites/gbs-stuttgart/files/download/meldungen/20210107_Anerkennungsurteil_VG_Stuttgart_4K2360_19.pdf)

[stuttgart.de/sites/gbs-stuttgart/files/download/meldungen/20210107\\_Anerkennungsurteil\\_VG\\_Stuttgart\\_4K2360\\_19.pdf](https://gbs-stuttgart.de/sites/gbs-stuttgart/files/download/meldungen/20210107_Anerkennungsurteil_VG_Stuttgart_4K2360_19.pdf) oder

[https://www.giordano-bruno-stiftung.de/sites/gbs/files/urteil\\_vg\\_stuttgart\\_2021\\_4k2360\\_19.pdf](https://www.giordano-bruno-stiftung.de/sites/gbs/files/urteil_vg_stuttgart_2021_4k2360_19.pdf)

## Anlagen

### Hauptfilm „GELOBT SEI GOTT“

FSK freigegeben ab 6 Jahren

Produktionsjahr 2019;

**Erscheinungstermin der DVD: 27. März 2020**

Länge: 133 Minuten

(Feiertagsfreigabe erteilt)

„Gott sei Dank“... sind alle Fälle schon verjährt!

Der französische Originaltitel „Grâce à Dieu“ beruht auf der skandalösen Äußerung von Kardinal Philippe Barbarin auf einer Pressekonferenz, dass die Verbrechen des Priesters Bernard Preynat „Gott sei Dank“ verjährt seien. Der deutsche Filmtitel ist „GELOBT SEI GOTT“.

Nichts hat die katholische Kirche in Frankreich so erschüttert wie der Prozess gegen Kardinal Barbarin.

François Ozons Film „GELOBT SEI GOTT“ ist eine Institutionenkritik, wie sie heilsamer kaum sein könnte.

„GELOBT SEI GOTT“ ist kein Film gegen die Kirche, sondern will, dass die Kirche aufhört, die Augen vor diesen Verbrechen zu verschließen, und reinen Tisch macht für einen Neuanfang. Dabei ist der sorgfältig recherchierte und über weite Strecken authentische Film keineswegs auf beißende Kritik kirchlicher Autoritäten aus. „GELOBT SEI GOTT“ gibt vielmehr den Opfern eine Stimme. Der Film würdigt den Mut der Opfer, die Verbrechen und ihre Traumata öffentlich zu machen.



### Über den Film und seinen Regisseur

Die tatsächengetreuen Ereignisse um den Missbrauchsskandal in Lyon hat François Ozon in einem fiktionalen Film verarbeitet. Atemlose Bilder, immer im Wettlauf mit den aktuellen Entwicklungen, verleihen GELOBT SEI GOTT eine emotionale Wucht, der man sich kaum entziehen kann.

Stilsicher und mitreißend erzählt und ausgezeichnet mit dem Großen Preis der Jury auf der Berlinale 2019, ist **GELOBT SEI GOTT** nicht nur eine erschütternde Bestandsaufnahme der Versäumnisse in der katholischen Kirche, sondern auch ein Plädoyer für Mut und Zusammenhalt.

### Darum geht es

Alexandre lebt mit Frau und Kindern in Lyon. Eines Tages erfährt er per Zufall, dass der Priester, von dem er in seiner Pfadfinderzeit missbraucht wurde, immer noch mit Kindern arbeitet.

Er beschließt zu handeln und bekommt bald Unterstützung von zwei weiteren Opfern: François und Emmanuel. Gegenseitig geben sie sich Kraft und kämpfen gemeinsam dafür, das Schweigen, das über ihrem Martyrium liegt, zu brechen. **Ihr Widerstand formiert sich und wird zu einer Lawine, die am Ende nicht mehr aufzuhalten ist ...**

**Ein großartiger Film, der die Aufmerksamkeit und Reichweite eines Blockbusters verdient hat!**

Die Söhne fragen Alexandre: „Warum machst du das, Papa?“

Seine Antwort: „Damit so etwas niemals wieder passiert! Und auch für euch. Sollte euch jemals so etwas passieren, so wisst ihr jetzt, ihr könnt darüber sprechen!“

### **Wer das Schweigen bricht, bricht die Macht der Täter!**

Ein Film, der viele Facetten des Missbrauchsskandals zeigt: Das Verhalten der Kirche; die Auswirkungen auf die Familie. Und wie bei so vielen Opfern ist die härteste Auseinandersetzung die mit den Eltern: Schließlich hatten die einst ihre Kinder in die Obhut der Kirche gegeben und müssen nun mit heftigen Schuldgefühlen kämpfen. Interessant sind die Verhaltensweisen eines betroffenen Katholiken und eines Betroffenen, der nicht mehr gläubig ist.

- Alexandre, ein gläubiger Katholik, will die Kirche von innen verbessern und dazu bringen, den pädophilen Priester Preynat aus dem Amt zu entlassen. Er wurde als Kind bei den Pfadfindern missbraucht und trifft 30 Jahre später wieder auf Priester Preynat, der immer noch mit Kindern Umgang hat. Alexandre wird ganz am Ende dieses Films von einem seiner Söhne gefragt, ob er nach all dem noch an Gott glaube. Da zögert Alexandre, und da lässt dieser Film, der sonst nichts im Unklaren lassen will, die Frage ohne Antwort im Raum stehen.
- Der angriffslustig-robuste Atheist François, der den Missbrauch hinter sich gelassen hat, macht engagiert mit bei der Suche weiterer Missbrauchsoffer. Er erklärt am Schluss des Films, jetzt Apostat (vom Glauben abgefallen, die Religion ablehnen) geworden zu sein.

### **Referenzen**

„GELOBT SEI GOTT“... sind alle Fälle schon verjährt! +++ Jetzt im KINO +++ #GelobtSeiGott  
<https://www.change.org/p/abschaffung-der-verj%C3%A4hrungsfrist-bei-sexuellem-missbrauch-an-kindern-keinetatohnekonsequenz/u/25123263>

„Gelobt sei Gott“: Eine filmische Stimme für die Missbrauchsoffer <https://www.katholisch.de/artikel/23063-gelobt-sei-gott-eine-filmische-stimme-fuer-die-missbrauchsoffer>

„Der Furor des Faktischen“ <https://www.kontextwochenzeitung.de/kultur/443/der-furor-des-faktischen-6199.html>

„Missbrauch in der katholischen Kirche Grauenhafte Taten in gedämpftem Ambiente“  
<https://www.spiegel.de/kultur/kino/gelobt-sei-gott-von-fran-ois-ozon-missbrauch-und-die-suche-nach-trost-a-1288099.html>

Gelobt sei Gott - Homepage zum Film – Ab 26. September ... <https://www.gelobt-sei-gott.de/>

Faltblatt

<p><b>gbs</b> - Stuttgart Regionalgruppe der Giordano-Bruno-Stiftung</p> <p><b>Wer sind wir?</b> In der gbs treffen sich humanistisch engagierte Menschen. Wir glauben weder an einen Gott noch an ein „Jenseits“ mit Paradies und Hölle. Auch der Glaube an übernatürliche Kräfte, an außersinnliche Mächte oder an die „Vererbung“ ist für uns wissenschaftlich fragwürdig. Wir orientieren uns an der Wissenschaft und am Ideal einer weltweiten Bürgergemeinschaft, wie sie in der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der UNO gefordert wird. Die gbs ist demokratisch, humanistisch, demokratisch und überparteilich.</p>	<p><b>HEIDENSPASS</b> statt verordneter Trauer <b>AM KARFREITAG</b> KEINE STILLE AM STILLEN FEIERTAG</p>	<p><b>Heidenspaß – statt Trauer</b> Filmvorführung in Stuttgart</p> <p>Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts (2016) sind Filmvorführungen und Tanzeinlagen an Karfreitag erlaubt, sofern sie Ausdruck eines weltanschaulichen Bekenntnisses sind. Die Genehmigung für die Filmvorführung an Karfreitag durch die Stadt Stuttgart mussten wir uns im Jahr 2019 und 2020 vor Gericht erstreiten. Karfreitag 2022 wollen wir auch tanzen.</p>	<p><b>Die Bundesrepublik Deutschland</b> – ein Kirchenstaat, eine Theokratie? <b>Der Staat gehört uns allen und ist für alle da!</b> Der Staat muss weltanschaulich neutral sein – ohne Bekenntnis – gottlos!</p>
<p><b>Humanismus Aufklärung</b></p> <p>Die gbs setzt sich ein für: - Humanismus &amp; Aufklärung - Wahrung der Menschenrechte - Beachtung wissenschaftlicher Erkenntnisse - Bekämpfung religiöser Selbstverherrlichungen - Einhalten korporatistischer Bürger - Trennung von Staat und Religion - Abschaffung verorteter Privilegien - Ablehnung der Überstellungen an die Kirchen - Ethik- und Evolutionslehre ab Klasse 1</p>	<p><b>LKA LONGHORN</b> Hollriegelstr. 6, 70327 Stuttgart 15. April 2022</p>	<p><b>Film: »Gelobt sei Gott«</b> Missbrauch i. d. katholischen Kirche in Frankreich. Der französische Titel »Grâce à Dieu« beruht auf der skandalösen Äußerung von Kardinal Philippe Barbarin auf einer Pressekonferenz, dass die Verbrechen des Priesters Bernard Prévost »Gott sei Dank« – verjährt seien.</p>	<p><b>Einige der Forderungen säkularer und religionsfreier Bürger an den Staat:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkliche Trennung von Kirche und Staat! – Religion ist Privatsache</li> <li>• Bekenntnisfreie staatliche Schulen: – kein Religionsunterricht, sondern – Ethikunterricht für alle</li> <li>• Blasphemiegesetz abschaffen</li> <li>• Feiertagsgesetz neutralisieren (Tanzverbot etc.)</li> <li>• Kirchensteuer und staatliche Zuwendungen an Kirchen abschaffen</li> <li>• Keine Kirchensymbole in öffentlichen Gebäuden!</li> <li>• Keine Sonderrechte für Kirchen (z. B. „kirchliches Arbeitsrecht“)</li> <li>• Das Grundgesetz steht über religiösen Gesetzen</li> <li>• Keine Kirchenbüros im Landtag und Bundestag.</li> <li>• Keine Kirchenredaktionen im öffentlichen Rundfunk</li> <li>• Wissenschaft und Vernunft als Grundlagen</li> </ul>
<p><b>Unser Selbstverständnis</b></p> <p>Unserm Verständnis leben sich aus dem Begriff des „antireligiösen Humanismus“ an. Wir verstehen den Menschen als ein Produkt der Evolution, mit sich daraus ergebenden Bedürfnissen und Limitierungen im Hinblick auf das, was ihm möglich und für sein humanes Leben notwendig ist. Eine naturalistische Grundhaltung und naturwissenschaftliches Denken sind als Werkzeuge zur Erkenntnisgewinnung für uns grundlegend.</p> <p>Religionen sehen wir als natürliches Phänomen an, inhaltlich erkennen wir sie allerdings als Mythen und Märchen, die nicht darstellbar werden, weil sie vor langer Zeit erfunden wurden. Wenngleich kulturhistorisch von großer Bedeutung, haben Religionen in ihrer neuen Ausprägung viel Unheil über Menschen gebracht und stehen auch heute noch für Rückschritt und Unterdrückung von Freiheit.</p>	<p><b>19:00: Das Wort zum Karfreitag</b> <b>Film: »Gelobt sei Gott ... dass alle 19:30 Missbrauchsfälle verjährt sind«</b> Philosoph und Kirchenkritiker per gbs</p> <p><b>22:00: TANZ</b> Freies Tanz-Open Air Baden-Württemberg</p>	<p><b>»In einer offenen Gesellschaft ist nicht die Freiheit begründungsbedürftig, sondern die Einschränkung der Freiheit«</b> Michael Schmidt-Gebauer Philosoph und Kirchenkritiker per gbs</p> <p><b>»Der Sinn von Politik ist Freiheit«</b> <b>»Grundlage aller Politik ist die Pluralität des Menschen«</b> Ralf Dahms Philosoph, die HP Manfred Kretschmann gern zitiert</p> <p><b>bitte praktizieren – nicht nur zitieren!</b></p>	<p><b>Forderung – das Feiertagsgesetz weiter entzupfen!</b> <b>Tanzen!</b> Kein Tanzverbot in Baden-Württemberg an Karfreitag</p> <p>Abendessen (8 bis 24 Uhr) Allgemeiner Tanz- und Ballett-Tanz- oder Feiertagskonzert Sonntagskonzert (ab 19 Uhr) Karfreitag Karfreitag (ab 20 Uhr)</p>
<p><b>gbs</b> Stuttgart Wach in Engagement www.gbs-stuttgart.de</p> <p>V.i.S.d.A.: Werner Koch gbs Stuttgart gbs-stuttgart.de</p>	<p>Anfahrt: U9 Richtung Hedelfingen, Station „Hedelfinger Straße“ Mit dem Auto: B10, Ausfahrt Wangen / Autoboll / Fahne Nord / Zollamt Etwas: Spenden sind hilfreich</p>	<p><b>Kein Tanzverbot in Baden-Württemberg an Karfreitag</b></p> <p>Abendessen (8 bis 24 Uhr) Allgemeiner Tanz- und Ballett-Tanz- oder Feiertagskonzert Sonntagskonzert (ab 19 Uhr) Karfreitag Karfreitag (ab 20 Uhr)</p> <p>www.gbs-stuttgart.de • Folgebroschüre Werner Koch •</p>	<p>Regionalgruppe Stuttgart der Giordano-Bruno-Stiftung (gbs) kontakt: info@gbs-stuttgart.de www.facebook.com/gbsstuttgart</p> <p><b>gbs</b> Denkfabrik für Humanismus und Aufklärung www.giordano-bruno-stiftung.de</p>